

Handwerkskammer Münster

Freitag, 19. April 2024

REGIONALAUSGABE FÜR DEN KAMMERBEZIRK

Nr. 4



Gemeinsam zirkulär handeln

„Als Unternehmer will ich einen wertvollen gesellschaftlichen Beitrag leisten“, betont Maschinenbaumechanikermeister Klaus Horstmann (r.). Sein Handwerksbetrieb in Heek hat die Verpackungsmaschine „Boxmaker Cutter“ entwickelt und auf den Markt gebracht. Damit können Pappkartons für den Produktversand individuell („on demand“) mit minimalem Verbrauch an recyclebarem Material zugeschnitten werden. Das spart Ressourcen ein, senkt Kosten und erhöht die termintreue Auslieferung. Durch die Automatisierung der Verpackung kann zudem einem Mangel an Mitarbeitern begegnet werden. „Unsere Software erlaubt eine einfache Bedienung auch durch Hilfskräfte“, erklärt Horstmann. Im gleichen Segment ist Stand-By Longpack in den Niederlanden tätig. Beide Mittelständler sind eine Kooperation eingegangen. Longpack-Geschäftsführer Joost van Noorden (l.): „Wir kombinieren Wissen und Technologie, um gemeinsam noch intelligentere und produktivere Maschinen international anbieten zu können.“ Die Partner machen beim Projekt Two4C der Handwerkskammer mit und stellen ihre Erfahrungen mit zirkulärem Wirtschaften auf dem Nachhaltigkeitsgipfel am 7. Mai vor (siehe unten).

Foto: © Andreas Buck

Eine Frage der Einstellung

INKLUSION: „Es ist mir eine Freude, mit Juan Rosario zusammenzuarbeiten“, hebt der Metallbauunternehmer Thomas Apelrath hervor. Rosario ist gehörlos.

Von Anfang an habe Juan Rosarios Eigeninitiative ihn beeindruckt, erinnert sich Apelrath. Dieser hatte anfangs seine Dienste für die Pflege der Grünanlagen des Betriebs angeboten. Das machte er so sorgfältig, dass dem Unternehmer Apelrath klar wurde: Die Gehörlosigkeit stellte kein Hindernis dar. Es stellte sich heraus, dass Rosario in seiner Heimat, der Dominikanischen Republik, zudem schon Erfahrungen im Handwerk gemacht hat.

Apelrath lud ihn zum Probearbeitstag ein. „Juan Rosario hat ein tolles Gespür für Material und Werkzeuge bewiesen. Genau das brauchen wir in der Fertigung“, so Apelrath. Anders als in der Montage wird in der Fertigung anhand detaillierter Pläne gearbeitet. Sie erlauben ein eigenständiges Ausführen. Beide sind sich am Ende des Schnuppertags einig, es mit einer Helfertätigkeit zu versuchen.

Apelrath suchte Rat bei der Einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber (EAA) bei der Handwerkskammer Münster. Diese ist im Auftrag des LWL-Inklusionsamtes Arbeit tätig. Fachberaterin Annette Aversch informierte und stellte den Kontakt zum Arbeitgeberservice der örtlichen Agentur für Arbeit her. Diese fördert die Einstellung von Rosario in den ersten Jahren mit dem Eingliederungszuschuss. Mit der Berufsgenossenschaft wurden alle vorgeschriebenen Arbeitssicherheitsmaßnahmen erörtert. „Juan Rosarios Arbeitsplatz ist mit modernen Warnsignalen ausgestattet“ erklärt Apelrath. Für betriebliche Notfälle wurden im Team zwei Paten benannt, die zum Beispiel im Falle einer akuten Brandgefahr dafür sorgen, dass Juan nicht aus Versehen zurückgelassen wird.

Seit September gehört Rosario fest zu Metallbau Apelrath in Nottuln. Er ist im Zuschnitt, beim Richten von Material und in der Nachbereitung von verzinktem Material einsetzbar. „Ich habe mich hier in der Firma von Anfang wohl gefühlt. Herr Apelrath und sein Team haben sich viel Zeit für mich genommen, um mir alles zu erklären, damit ich hier meine Arbeit ordentlich erledigen kann. Besonders schön ist es für mich, dass wir hier im Team auch ohne Worte zusammen lachen können“, teilt Rosario mit Hilfe eines Gebärdensprachdolmetschers mit. Dieser kommt bei Bedarf in den Betrieb – Rosario kann ihn auch selbst anfordern – und kommuniziert mit ihm in spanischer Gebärdensprache. Auch die Verständigung mit den 35 Kolleginnen und Kollegen klappt. So gehört das Gesticulieren mit Händen, Füßen und Mimik im Hause Apelrath mittlerweile zum Alltag. Auch digitale Medien helfen bei der Kommunikation.



Thomas Apelrath (r.) empfindet Juan Rosarios (l.) Gehörlosigkeit nicht als Einschränkung.

Die EAA informierte Apelrath auch über die Möglichkeit, innerhalb der ersten sechs Monate nach Einstellung eines Menschen mit Schwerbehinderung einen Antrag auf Investitionskostenzuschuss beim LWL zu stellen. Dieser kann bei einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis gewährt werden. Apelrath konnte dadurch zwei Maschinen beschaffen: Eine Stanze und eine Richtmaschine erleichtern jetzt Rosarios

Arbeit für die technische Herstellung von Bauteilen – und die der Kollegen. Apelrath: „Gehörlosigkeit ist für mich keine Einschränkung. Was zählt, ist die Einstellung zur Arbeit. Natürlich habe ich als Arbeitgeber eine besondere Fürsorgepflicht. Aber es gibt viel technische und finanzielle Unterstützung.“ Die EAA habe es erleichtert, diese zu finden und abzurufen.

HWK-SERVICE

Fachberatung für Inklusion: Die „Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber“ bei der Handwerkskammer Münster bietet insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen ein individuelles Beratungs- und Begleitungsangebot. Die Fachberatung fungiert als Lotse bei der Kontaktaufnahme zu Institutionen und bei Fragen zur Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen. Kontakt: Annette Aversch, T 0251 5203-321

hwk-muenster.de/inklusion

Nachhaltigkeitsgipfel Handwerk am 7. Mai

MÜNSTER: Unternehmerinnen und Unternehmer aus NRW und den Niederlanden sind eingeladen.

Unternehmen sind zum „Nachhaltigkeitsgipfel Handwerk Niederlande und NRW“ am 7. Mai auf Haus Kump der Handwerkskammer (HWK) Münster eingeladen. Die Veranstaltung von 9.30 Uhr bis 15 Uhr in Münster richtet sich an Handwerksbetriebe und kleine und mittlere Unternehmen anderer Branchen in beiden Ländern.

Ausrichter sind neben der HWK das Netzwerk „Handwerk international“, das Generalkonsulat der Niederlande in Düsseldorf und die Deutsch-Niederländische Handelskammer (DNHK). Die Partner wollen inhaltliche Anstöße und Raum fürs Netzwerken geben.

Im Rahmen der Eröffnung um 10 Uhr begrüßt NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur die Teilnehmer mit einer virtuellen Videobotschaft. Prof. Dr. Jens Südekum (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) hält den Vortrag „Die deutsche Wirtschaft in der Zeitenwende – Risiken, Chancen und Handlungsbedarfe“. Der Handwerks-

betrieb Horstmann Maschinenbau (Heek) stellt mit dem niederländischen Partnerunternehmen Stand-By Longpack eine zirkuläre Verpackungslösung als Nachhaltigkeitsbeitrag vor. Die HWK präsentiert ihr Projekt zur Kreislaufwirtschaft (Two4C – Grenzenlos zirkulär wirtschaften). Schüler der Gesamtschule Rhede berichten über ihre Wünsche an eine Ausbildung im Handwerk. Die NRW.Bank informiert über Fördermöglichkeiten für nachhaltige Projekte und die Effizienz-Agentur NRW über Circular Design für mehr Ressourceneffizienz.

Um 14.30 Uhr werden Führungen durch Haus Kump als eine der ältesten Hofstellen des Münsterlandes und die Grüne Werkstatt des Handwerkskammer Bildungszentrums (HBZ) Münster angeboten. Die Teilnahme einschließlich Imbiss ist kostenfrei. Die Anmeldung ist online möglich:

hwk-muenster.de/nachhaltigkeitsgipfel

Land verlängert Wipano-Förderung

Das Bundeswirtschaftsministerium verlängert das Förderprogramm „Wipano – Wissens- und Technologietransfer durch Patente und Normen“ bis Ende 2027. Darüber können Handwerksbetriebe Zuschüsse für eine Schutzrechtsanmeldung erhalten, maximal 10.000 Euro. Die Förderquote beträgt höchstens 50 Prozent. Antragsberechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen, die in den zurückliegenden drei Jahren kein Schutzrecht oder noch nie ein Patent oder Gebrauchsmuster angemeldet haben. Darüber hinaus werden Aktivitäten zur Verwertung der Produktentwicklung gefördert. Darauf weist die Handwerkskammer Münster hin. Kontakt: Hans-Dieter Weniger, T 0251 5203-120.
innovation-beratung-foerderung.de

Zuschüsse für Beratungen

Das NRW-Förderprogramm „Potentialberatung zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen“ wurde eingestellt. Die Landesregierung setzt jetzt stärker auf Programme zur Förderung von Beschäftigung und Fachkräftegewinnung. Handwerksbetriebe können aber über das Programm „Förderung von Unternehmensberatung für kleine und mittlere Unternehmen“ des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) weiterhin Zuschüsse für eine externe Unternehmensleistung erhalten. Gefördert werden Beratungen zu wirtschaftlichen, finanziellen und organisatorischen Fragen der Unternehmensführung. Die HWK Münster berät unter T 0251 5203-238.
hwk-muenster.de/bafa



Foto: © Artland Studios

Dr. Bucher leitet Akademie des Handwerks

Dr. Christiane Bucher (2. v. r.) hat ihre Tätigkeit als Leiterin der Akademie des Handwerks Schloss Raesfeld aufgenommen. Aufgewachsen in einer Schreinerei, als ausgebildete Tischlerin und promovierte Chemikerin und aus der Wissenschaft kommend ist sie der Akademie mehrfach eng verbunden: als Restauratorin im Tischlerhandwerk und Dozentin im Lehrgang „Restaurator im Handwerk“. „Die Akademie mit allen Partnern in diesen herausfordernden Zeiten für das Handwerk weiterzuentwickeln, ist mir eine große Ehre und Freude“, unterstrich Bucher bei ihrem ersten Besuch in der Handwerkskammer Münster zusammen mit der neuen Akademie-Fachbereichsleiterin Denkmalpflege, Handwerkskultur, Bau- und Energietechnik, Heike Notz (2. v. l.). Präsident Hans Hund (l.) und Hauptgeschäftsführer Thomas Banasiewicz (r.) sehen der weiteren Zusammenarbeit mit der im Kammerbezirk ansässigen Akademie freudig entgegen.

BETRIEBSBÖRSE

Zuschriften bitte mit Anz.-Nr. an HWK Münster, Postfach 34 80, 48019 Münster oder F 0251 5203-235. Über die Weiterleitung entscheidet die HWK. T 0251 5203-227 und -238.

Angebote

Anz.-Nr. MSA3565: Im Kreis Coesfeld ist ein **Maurer- und Betonbauerbetrieb** mit Schwerpunkt: Erstellung schlüsselfertiger Häuser an Endkunden, abzugeben.

Anz.-Nr. MSA3563: Im Kreis Steinfurt ist eine **Zimmerei** abzugeben.

Anz.-Nr. MSA3561: Bauelementehandel mit 4 Montageteams im Kreis Steinfurt sucht Nachfolger. Der Betrieb befindet sich in guter Lage und besteht seit 10 Jahren am Ort.

Anz.-Nr. MSA3560: Im Kreis Coesfeld sucht eine **Tischlerei** einen Nachfolger.

Anz.-Nr. MSA3559: Hochbauunternehmen mit Schwerpunkt Sanierung und Sitz im nördlichen Teil des Münsterlandes, sucht Nachfolger.

Anz.-Nr. MSA3554: Für einen **Sondermaschinenbaubetrieb** im Münsterland wird aus Altersgründen ein Nachfolger oder Teilhaber (m/w/d) gesucht. Weltweiter Technologie- und Marktführer in der Herstellung von Maschinen und Anlagen zum Dämmstoff-Recycling. Das Produktprogramm umfasst komplette Anlagen und Maschinen sowie Sondermaschinen, die speziell nach Kundenanforderung entwickelt wurden und

gefertigt werden. Zum weltweiten Kundenkreis zählen führende Hersteller der Dämmstoffindustrie und deren Zulieferfirmen.

Anz.-Nr. MSA3558: Familiär geführter **Friseurbetrieb** aus dem Kreis Borken sucht Nachfolger. Der seit vielen Jahren bestehende Salon hat einen treuen Kundenstamm. Die Mitarbeiter können nach Absprache übernommen werden. Der Salon liegt im Zentrum einer Mittelstadt mit Parkplätzen in der Nähe.

Anz.-Nr. MSA3556: Im Kreis Recklinghausen ist ein angemieteter **Friseursalon** aus Altersgründen abzugeben.

Anz.-Nr. MSA3553: Für eine alteingesessene **Bäckerei** im Kreis Borken sind 12 Beschäftigten wird aus Altersgründen ein Nachfolger (m/w/d) gesucht.

Nachfragen

Anz.-Nr. MSN2827: **Fahrzeuglackierermeister** sucht im Raum Legden bis 30 km einen Fahrzeuglackierbetrieb zur Übernahme.

Anz.-Nr. MSN2826: **Metallbauermeister** sucht im Raum Bottrop bis 50 km einen Metallbaubetrieb mit etwa 5 Beschäftigten zur Übernahme oder Beteiligung.

Anz.-Nr. MSN2823: In Stadtlohn und Umgebung wird ein **Friseursalon** zur Übernahmen gesucht.

Weitere Angebote und Nachfragen stehen auf der HWK-Website: hwk-muenster.de/betriebsboerse

FACHKRÄFTE

Die Arbeitsvermittlung der HWK Münster ist ein kostenloser Service. T 0251 5203-302, -238, -227.

Angebote

A/06134/G/GER: Betriebliche Tätigkeit: Gebäudereinigung. Gesucht wird: **Gebäudereiniger (m/w/d)**, gerne auch Quereinsteiger. Stellenbeschreibung: Unterhaltsreinigung (bei gewerblichen Kunden), Glasreinigung (bei privat und gewerblichen Kunden), Teppichreinigung (bei privat und gewerblichen Kunden).

A/05734/M/MET/P: Betriebliche Tätigkeit: Biegen und Formen von Stahl, Edelstahl und Aluminium sowie in kleinen Mengen auch Kupfer und Messing nach Kundenwunsch. Gesucht wird: **Metallbaumeister oder Metallbauer / Industriemechaniker (m/w/d)** gern mit MIG & MAG Schweißkenntnissen. Stellenbeschreibung: Arbeitsvorbereitung, Materialbeschaffung, Kalkulation, Zeichnungserstellung, mit X-X-Z Koordinaten Biegeplanerstellung, Mitarbeiterführung und mit ausgearbeiteten Arbeitsvorlagen beauftragen, Problemlösungen im Team erarbeiten. Eine Betriebsübernahme zu einem späteren Zeitpunkt ist möglich.

A/05334/G/ELT: Betriebliche Tätigkeit: Elektro, Sanitär, Heizung, Klima, Maler. Gesucht wird: **Elektroniker FR Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)**. Stellenbeschreibung: Durchführung von Kleinstreparaturen, Sanierungsarbeiten, Installation von Photovoltaikanlagen, Durchführung von Messungen etc. im Privatkundenbereich sowie bei gewerblichen Kunden. Die Einstellung erfolgt in Voll- oder Teilzeit und unbefristet.

A/05234/M/SHK: Betriebliche Tätigkeit: Elektro, Sanitär, Heizung, Klima, Maler. Gesucht wird: **Installateur- und Heizungsbauermeister (m/w/d)**. Stellenbeschreibung: Durchführung von Kleinstreparaturen, Sanierung von Badezimmern, Installation von Heizungsanlagen, Angebotserstellung, Planung und Durchführung der Aufträge, Baustellenleitung, im Privatkundenbereich sowie bei gewerblichen Kunden. Die Einstellung erfolgt in Voll- oder Teilzeit. Eine Eintragung als technischer Betriebsleiter in die Handwerksrolle ist erforderlich.

A/05134/G/SHK: Betriebliche Tätigkeit: Elektro, Sanitär, Heizung, Klima, Maler. Gesucht wird: **Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)**.

Betriebswirte wählten Vorstand

Der Verein „Betriebswirte Münster“ hat Martin Jostmeier (Münster) als Vorsitzenden des Vorstandes einstimmig bestätigt. Ebenfalls wiedergewählt wurde Martina Walters (Münster) als Pressereferentin. Der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Jörg Bosse (Münster) ist als wissenschaftlicher Berater weiteres Vorstandsmitglied. Zum neuen Geschäftsführer wurde Martin Pelster (Ascheberg) als Nachfolger von Georg Hebing (Borken) berufen. Die aktuell 112 Mitglieder des „Betriebswirte Münster e.V.“ sind Absolventen der ehemaligen Fortbildung „Betriebswirte des Handwerks“ und des neuen Abschlusses „Geprüfter Betriebswirt HwO“. Die meisten haben ihre Prüfung vor der Handwerkskammer Münster abgelegt. Der 1983 gegründete Verein bietet die Möglichkeit, sich über den Beruf hinaus am handwerkspolitischen Geschehen zu beteiligen, aktuelle Themen zu diskutieren, Standpunkte gemeinsam zu vertreten und das Miteinander zu pflegen. Dazu gehört auch praxisorientierte Weiterbildung, unter anderem in Seminaren und durch Unternehmensbesichtigungen. T 0171 7616691 (Martin Jostmeier).

HBZ MÜNSTER

Diese und weitere Lehrgänge und Veranstaltungen finden im Handwerkskammer Bildungszentrum (HBZ) Münster statt.

Meisterschulen

Start: 13. Mai
Fahrzeuglackierer (Vollzeit)

Start: 29. Juli
Friseure (Vollzeit)

Start: 22. Oktober
Tischler (Teilzeit)

Weiterbildungen

26. April
SI-Schein (Schutz- u. Instandsetzung von Betonoberflächen)

14. Mai
Brautseminar (Friseur, Make-up)

Info-Veranstaltungen

29. April, 17.15 Uhr
Gepr. kaufm. Fachwirt:in HwO – online

8. Mai, 17 Uhr
Aufstiegs-BAföG – online

15. Mai, 17.15 Uhr
Studiengang „Bauen im Bestand (B. Eng.)“ – online

Anmeldung

HBZ Münster,
T 0251 705 4444
weiterbildung@hbz-bildung.de
hbz-bildung.de

Kiffen bei der Arbeit bleibt verboten

CANNABIS-LEGALISIERUNG: Ein Experte erklärt die Auswirkungen auf das Arbeitsrecht

VON ANNE KIESERLING

Der teilweisen Legalisierung von Cannabis hat der Deutsche Bundestag am 23. Februar zugestimmt, zum 1. April ist sie in Kraft getreten. Auch auf Unternehmen kommen damit neue Herausforderungen zu, wenn Mitarbeiter während oder vor der Arbeit zum Joint greifen. Die wichtigsten Fragen zur Auswirkung auf das Arbeitsrecht beantwortet der Fachanwalt für Arbeitsrecht Prof. Dr. Michael Fuhlrott.

Auch wenn der Konsum von Cannabis künftig legal ist, folgt daraus kein Freibrief für den Konsum im Job: „Arbeitnehmer schulden ihre ‚ungetrübte‘ Arbeitsleistung: Ist das infolge von Cannabiskonsum nicht mehr gegeben, rechtfertigt das arbeitsrechtliche Maßnahmen – und zwar auch dann, wenn der Cannabiskonsum in einem Unternehmen nicht offiziell verboten ist“, betont Fuhlrott.

Denn der Arbeitnehmer sei verpflichtet, seine Leistung frei von allen Einflüssen berauschender Mittel zu erbringen. In der Folge können schon geringe Wesens- und Verhaltensänderungen eine Abmahnung begründen: „Das ist bereits der Fall, wenn jemand eigentlich kquirig und agil ist, nach dem Cannabiskonsum aber plötzlich sehr ruhig und gedämpft im Büro auftritt“, erklärt der Fachanwalt.

Unternehmen sollten laut Fuhlrott die Legalisierung von Cannabis zum Anlass nehmen, betriebliche Regelungen zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. So könnten Arbeitgeber den Konsum von Cannabis auf dem Betriebsgelände komplett verbieten. Eine solche eindeutige Regelung kann nach Ansicht des Anwalts sinnvoll sein, zumal es in vielen Unternehmen bereits entsprechende Vorgaben zum Konsum von Alkohol gibt. Bei der Beurteilung sei die Einbeziehung des Betriebsarztes sinnvoll. Besteht ein Betriebsrat, muss dieser in einigen Fällen beteiligt werden.

A/00534/G/ELT: Betriebliche Tätigkeit: Elektrotechnik: Lieferung, Wartung, Prüfung und Instandhaltung von industriell genutzten Maschinen und Anlagen. Gesucht wird: Elektromaschinenbauer, Elektroniker, Elektriker, Mechatroniker oder Industriemechaniker (m/w/d). Stellenbeschreibung: Reparatur, Wartung und Instandsetzung von elektrischen Maschinen (u. a. Motoren, Generatoren, Pumpen und Getrieben). Selbständige, sorgfältige Erstellung von Neuwicklungen für Drehstrom-, Wechselstrom- und Gleichstrommotoren.

Fördermittel für Investitionen

Am 8. Mai lädt die Handwerkskammer Münster zwischen 9 und 13 Uhr ein zu einem online-Bankensprechtag für Handwerker und Handwerkerinnen, die investieren wollen. Betriebe und Gründer können ihr Vorhaben Beratern von HWK und NRW.Bank vorstellen und erhalten individuelle Informationen zu eventuellen Fördermitteln. T 0251 5203-202, marion.franke@hwk-muenster.de.

Die Arbeitgeber trifft außerdem eine Fürsorgepflicht. Steht ein Mitarbeiter im Betrieb erkennbar unter dem Einfluss von Drogen, muss der Vorgesetzte handeln und den Mitarbeiter die weitere Tätigkeit untersagen und den Arbeitnehmer nach Hause schicken: „Passiert in einem solchen Zustand ein Arbeitsunfall und wird ein Kollege verletzt oder verstirbt sogar, drohen auch strafrechtliche Konsequenzen“, warnt Arbeitsrechtler Fuhlrott.

Über die arbeitsrechtlichen Konsequenzen dürften Arbeitgeber und betroffener Mitarbeiter dann in der Folge ebenfalls sprechen: „Von der Einbehaltung der Vergütung über eine Abmahnung bis hin zu einer Kündigung sei alles denkbar – maßgeblich werden dabei wie häufig im Arbeitsrecht die Umstände des Einzelfalles sein“, schätzt der Anwalt.

In der Freizeit steht es dem Arbeitnehmer hingegen aus arbeitsrechtlicher Sicht völlig frei, wie er sich verhält. Der Chef darf den Beschäftigten hierbei keine Vorgaben machen. Eine Anordnung des Arbeitgebers, privat keine Drogen zu konsumieren, wäre nicht möglich.

„Das Direktionsrecht endet am Werkstor: Dieser Grundsatz gilt auch für den Konsum berauschender Mittel“, erklärt Arbeitsrechtler Fuhlrott. Das heißt: „Als Angestellter kann ich mir beim Verlassen des Werkstores einen Joint anzünden oder auch andere Drogen konsumieren. Wichtig ist nur, dass ich am Montagmorgen zu Arbeitsbeginn wieder fit bin und meine normale Leistung erbringe“.

Eine Ausnahme könne aber dann gelten, wenn der Arbeitnehmer in betrieblicher Kleidung oder Uniform unterwegs sei: Für diesen Fall könne der Chef durchaus Vorgaben zum Verhalten vornehmen, da ein betrieblicher Bezug hergestellt werde: „Ein Unternehmen kann verbieten, dass in Dienstuniform eine Bierflasche in der Hand gehalten wird oder an einem Joint gezogen wird“, betont der Jurist.

LOKALIMPRESSUM

Handwerkskammer Münster
Bismarckallee 1, 48151 Münster
T 0251 5203-0
info@hwk-muenster.de
hwk-muenster.de

Verantwortlich:
Thomas Banasiewicz
Michael Hoffmann

Redaktion:
Vera von Dietlein
dhb@hwk-muenster.de

Hallenkonstruktionen mit Holzleimbinder F-30 B
Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert!
Reithallentypen 20/40m + 20/60m besonders preiswert!
*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30 B
Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-941940 | Fax 02307-40308
Typ Platte www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

azubitest
18 Tests, je 15 Fragen, 20 Minuten Zeit
Der kostenlose Online-Einstellungstest
Wie fit sind Ihre Bewerber?
azubitest.online
Ein Service von: **HANDWERKSBLATT**